



MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

High Protein Trend: Eine Experimentalstudie zur Wirkung von „High Protein“ Claims auf Lebensmitteln auf das Kaufverhalten und die Wahrnehmung dieser Produkte von KonsumentInnen

verfasst von | submitted by
Selina Denk BA

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree
programme code as it appears on the
student record sheet:

UA 066 841

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree
programme as it appears on the student
record sheet:

Masterstudium Publizistik- und
Kommunikationswissenschaft

Betreut von | Supervisor:

Assoz. Prof. Mag. Dr. Florian Arendt

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Definitionen und Hintergründe	4
2.1. Health Claims und Nutrition Claims	4
2.2. Die Rolle von Protein im Körper	6
2.3. Gesundheitlicher Aspekt von Protein.....	8
2.4. Proteinbedarf.....	10
2.4.1. Säuglinge	10
2.4.2. Kinder und Jugendliche	11
2.4.3. Schwangere und Stillende	11
2.4.4. SportlerInnen	11
2.4.5. Ältere Menschen.....	12
2.5. High Protein Trend	13
2.6. Anreicherung von Lebensmitteln mit Protein	16
3. Aktueller Forschungsstand und Hypothesen	19
3.1. Health Claims und Nutrition Claims beeinflussen die Kaufentscheidung....	19
3.2. Der Health-Halo-Effekt	24
3.3. Priming-Ansatz.....	28
4. Methode	30
4.1. Wahl der Forschungsmethode.....	30
4.2. Vorgehen und Prozedere.....	30
4.3. Stichprobe	31
4.4. Stimuli	32
4.5. Forschungsethik	34
5. Ergebnisse.....	35
5.1. Soziodemografie der Stichprobe	35

5.2.	Statistische Auswertung	36
5.2.1.	Manipulationscheck	36
5.2.2.	Kaufinteresse	36
5.2.3.	Einschätzung der Gesundheit.....	37
5.2.4.	Proteinbedarf	39
5.3.	Hypothesenprüfung.....	40
5.3.1.	Kaufinteresse	40
5.3.2.	Einschätzung der Gesundheit.....	42
5.3.3.	Schätzung des Proteinbedarfs	43
5.4.	Weitere Ergebnisse	45
5.4.1.	Vegane Ernährungsform.....	45
5.4.2.	„Low Carb“ Ernährung	47
5.4.3.	„Low Fat“ Ernährung	48
6.	Diskussion	50
6.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	50
6.2.	Implikationen.....	52
6.3.	Limitationen.....	58
6.4.	Ausblick.....	60
	Literaturverzeichnis.....	62
	Anhang	I
	Abstract deutsch.....	I
	Abstract englisch	II
	Stimuli	III
	Fragebogen	XIII

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kaufinteresse einzelner Produkte	37
Tabelle 2: Einschätzung der Gesundheit einzelner Produkte	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Naturjoghurt ohne Claim vs. Naturjoghurt mit Claim „High Protein“	33
Abbildung 2: Gruppenvergleich in Bezug auf das Kaufinteresse	41
Abbildung 3: Gruppenvergleich in Bezug auf die Einschätzung der Gesundheit.....	43
Abbildung 4: Gruppenvergleich in Bezug auf die Schätzung des Proteinbedarfs	44
Abbildung 5: Gruppenvergleich von VeganerInnen in Bezug auf das Kaufinteresse	46
Abbildung 6: Gruppenvergleich von VeganerInnen in Bezug auf die Einschätzung der Gesundheit.....	46
Abbildung 7: Gruppenvergleich von „low carb“ TeilnehmerInnen in Bezug auf das Kaufinteresse	47
Abbildung 8: Gruppenvergleich von „low carb“ TeilnehmerInnen in Bezug auf die Einschätzung der Gesundheit	48
Abbildung 9: Gruppenvergleich von „low fat“ TeilnehmerInnen in Bezug auf das Kaufinteresse	49

Weiters soll erforscht werden ob TeilnehmerInnen Lebensmittel mit „High Protein“ Claim gesünder wahrnehmen als Lebensmittel ohne Aufdruck. Zu guter Letzt soll herausgefunden werden, ob TeilnehmerInnen, welche Lebensmittel mit „High Protein“ Aufdruck sehen, den täglichen Proteinbedarfs eines Erwachsenen höher einschätzen als jene welche Lebensmittel ohne Aufdruck sehen. Bei diesem Experiment werden die Effektunterschiede auch zwischen den Produkten, welche natürlich proteinreich und natürlich proteinarm sind, gemessen. Da dieses Experiment manipulierte Stimuli aufweist, wird bei den gemessenen Ergebnissen eine hohe Sicherheit der Studienergebnisse gewährleistet.

an Zusatzstoffen sind. Somit ist zu sagen, dass ungesunde Lebensmittel nur durch einen höheren Proteingehalt nicht gesünder als Vergleichsprodukte werden (Weiser, 2021).

Oftmals werden bestimmte Lebensmittel jedoch auch in Kliniken und Krankenhäusern mit Protein angereichert um speziellen PatientInnen, mit möglichem Proteinmangel, ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen (Dr. Böhler, 2022). Auch bei Menschen, welche Vorerkrankungen oder Allergien haben, können angereicherte Lebensmittel durchaus Sinn machen. Beispielsweise kann Mehl aus Hülsenfrüchten, welches einen hohen Proteinanteil hat, eine Alternative für Personen mit Glutenintoleranz oder Zöliakie darstellen (Weiser, 2021).

